



## **Gemeinde Scuol verfügt Sperrung der Chamonna Tuoi im Winter**

Erhebliche Gesteinsbewegungen am Piz Buin Pitschen

**MITTEILUNG der Gemeinde Scuol vom 16.12.2022**

**Die Chamonna Tuoi des Schweizer Alpen-Clubs (SAC) bleibt im bevorstehenden Winter aus Sicherheitsgründen geschlossen. Grössere Gesteinsbewegungen am Piz Buin Pitschen stellen in Kombination mit dem Schnee eine erhebliche potenzielle Gefahr für die SAC-Hütte im Val Tuoi dar. Sicherheitshalber muss die Gemeinde Scuol die Hütte über den Winter sperren. Über den Sommerbetrieb befinden die Verantwortlichen im April 2023, da mit weiteren Untersuchungen die unterschiedliche Gefahrenlage für den Sommer beurteilt wird.**

Guarda/Scuol (GR): An der Ostflanke des Piz Buin Pitschen sind knapp eine Million Kubikmeter Fels in Bewegung. Laut einem breit abgestützten Fachbericht nach Auswertung von zwei unterschiedlichen Messverfahren besteht eine hohe Wahrscheinlichkeit für einen grösseren Felssturz innerhalb der nächsten fünf Jahre. Die abstürzenden Massen stellen je nach Szenario und in Kombination mit winterlichen Verhältnissen eine Gefahr für die SAC-Hütte Chamonna Tuoi und ihre Besucher dar. Das Gebäude ist durch die zu erwartende Druckwelle gefährdet. Nach Beurteilung der Gefahrenlage und Prüfung möglicher Überwachungsmassnahmen hat die Gemeinde Scuol in enger Rücksprache mit dem kantonalen Amt für Wald und Naturgefahren (AWN) am 13. Dezember eine Verfügung zur Schliessung der Chamonna Tuoi mit einem entsprechenden Betriebs- und Nutzungsverbot erlassen. Der Entscheid wurde mit der regionalen SAC-Sektion besprochen und durch das beauftragte Büro für Technische Geologie (BTG), das AWN und das Schweizerische Institut für Schnee- und Lawinenforschung (SLF) mitgetragen und gestützt.

### **Verschiedene Szenarien und unterschiedliche Gefahrenlage für Sommer und Winter**

Die potenzielle Felssturzmasse befindet sich südwestlich der Fuorcla Buin und unterteilt sich in zwei Kompartimente. Der obere, kleinere Anteil bewegt sich mit einer Geschwindigkeit von eineinhalb bis zwei Metern pro Jahr talwärts. Das untere Kompartiment hat ein geschätztes Volumen von rund 800'000 Kubikmetern und bewegt sich etwas langsamer mit bis zu einem Meter pro Jahr. Der geologische Bericht des BTG beurteilt die Gefährdung und behandelt im Detail mögliche Szenarien mit hoher Eintretenswahrscheinlichkeit. Für zwei dieser Szenarien ist anhand der erwartbaren Gesamtkubaturen sowie der Grösse der Sturzblöcke im gesamten Transit- und Ablagerungsgebiet der Felsstürze von starken Intensitäten und einer erheblichen Druckwelle auszugehen – ein

Problem, das sich im Winter deutlich verschärft. Denn abhängig vom Wasseranteil in der Sturzmasse und je nach Schneelage ist die Druckwelle im Falle eines Abbruchs erheblich grösser – insbesondere im Auslaufbereich und damit bis ins Gebiet der Chamonna Tuoi.

### **Entscheid zur Sommersaison erfolgt im April**

Die Chamonna Tuoi am Fuss des Piz Buin ist bei Alpinisten ein ganzjährig beliebtes Ausflugsziel sowie Ausgangs- und Zielpunkt zahlreicher Touren. Die Sperrung der Hütte trifft insbesondere das Hüttenteam und die regionale Sektion des SAC sehr, aber auch das Unterengadin als Ferienregion. Dennoch stützen die Verantwortlichen den Entscheid und sind in den Beurteilungs- und Entscheidungsprozess miteingebunden. Sie alle hoffen, die beliebte Hütte auch weiterhin erfolgreich betreiben zu können. Wann und wie dies der Fall sein wird, gilt es jetzt abzuklären. So bestehen gemäss heutigen Erkenntnissen noch gewisse Unsicherheiten, beispielsweise bezüglich der Mechanik der Massenbewegung, deren Kubatur oder bezüglich des Wasser- und Eisgehaltes in der Sturzmasse. Deshalb finden weitere Untersuchungen zur Eingrenzung dieser Unsicherheiten statt, um im Frühling 2023 einen Entscheid für den Sommerbetrieb der Chamonna Tuoi zu fällen.

### **Flanke seit mehreren Jahren unter Beobachtung**

Gesteinsbewegungen sind im hochalpinen Gelände keine Seltenheit – dennoch werden sie mit steigenden Durchschnittstemperaturen und zunehmenden Naturereignissen immer aufmerksamer beobachtet. So haben im Jahr 2020 auffällige Zerrklüfte in der Ostflanke des Piz Buin Pitschen das SLF zu weitergehenden Untersuchungen veranlasst, zunächst aus wissenschaftlichem Interesse. Später wurde auf Basis erster Erkenntnisse aus Drohnenbefliegungen und Modellierungen das BTG mit der Beurteilung der Felssturzgefährdung beauftragt. Über zwei Jahre hinweg erarbeitete dieses spezialisierte Büro in Kooperation mit der Gemeinde, dem AWN sowie dem SLF diese Beurteilung bis zum Herbst 2022. Anhand der Daten aus mehreren Befliegungen mittels Helikopter und Drohnen, Radaranalysen vor Ort und dem Einsatz unterschiedlicher Berechnungsmodelle lässt sich die Gefährdungslage heute konkret formulieren, und eine vorsorgliche Sperrung der Chamonna Tuoi für den Winter ist gemäss dem integralen Naturgefahrenmanagement angezeigt. Auf diese Gefährdungslage weisen die Verantwortlichen – ergänzend zur Sperrung – über eigene Kanäle und vor Ort hin.

### **Kontakte**

#### **Gemeinde Scuol:**

Arno Kirchen, Leiter technische Betriebe, Tel. 081 861 27 22, E-Mail: [a.kirchen@scuol.net](mailto:a.kirchen@scuol.net)

#### **Amt für Wald und Naturgefahren:**

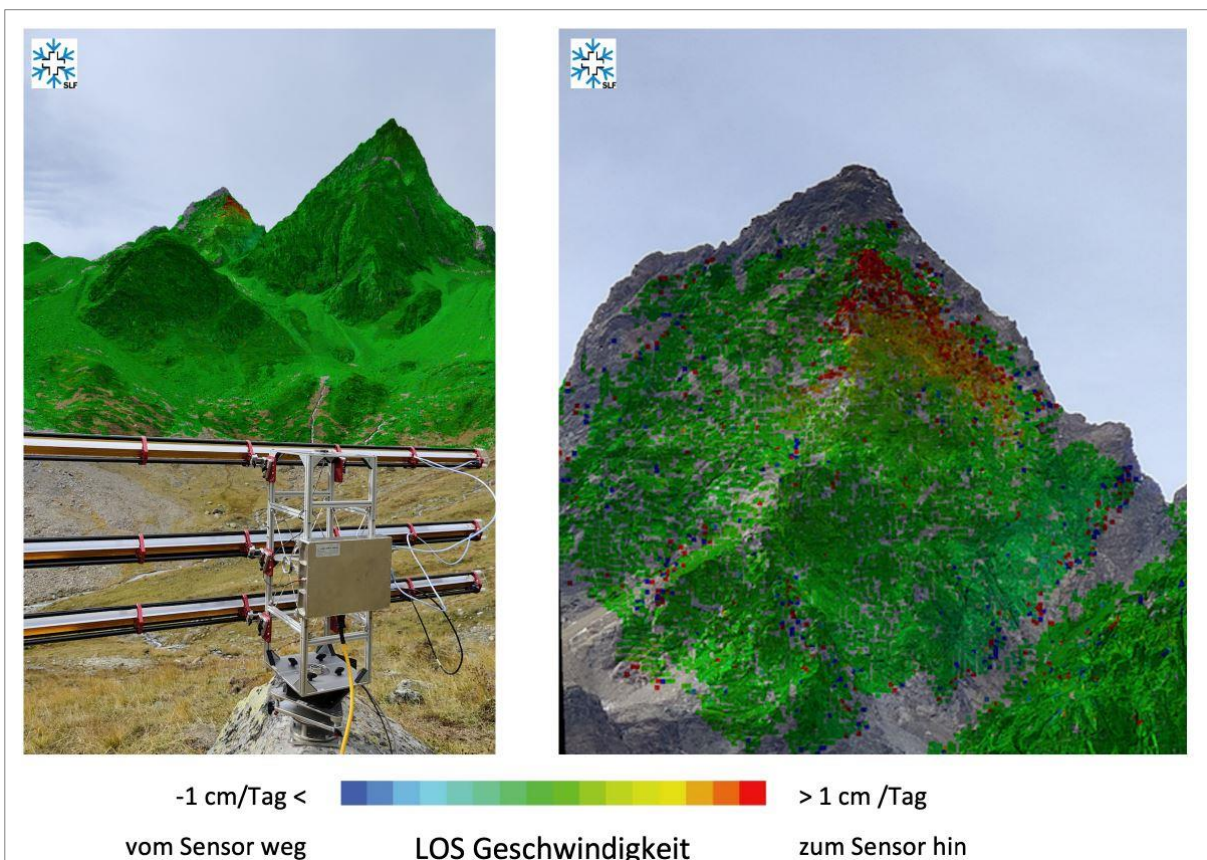
Martin Keiser, Spezialist Naturgefahren/Gefahrenkommission 3, Tel. 081 257 90 93, E-Mail: [martin.keiser@awn.gr.ch](mailto:martin.keiser@awn.gr.ch)

#### **SAC Sektion Engiadina Bassa Val Müstair:**

Heinz Gross, Sektionspräsident, Tel. 078 620 44 22, E-Mail: [presidi@alpinist.ch](mailto:presidi@alpinist.ch)



1: Chamonna Tuoi mit Piz Buin Grond und Piz Buin Pitschen (links) im Winter  
 (© Cristiana Fliri-Feuerstein)



2: Beispiel aus den Aufnahmen zur Oberflächengeschwindigkeit in der Sichtlinie des Instruments (Line-of-Sight, LOS) zwischen 0.5 cm/Tag (gelb/orange) und 1 cm/Tag (rot)